



Erziehungskonzept

1. Vorwort
2. Ziele, Inhalte und Methoden zu den Bereichen
 - Sozialverhalten
 - Arbeitsverhalten
3. Anhang:
 - Schulordnung
 - Plakat zur Schulordnung
 - Visualisierung der Konsequenzen für gelbe/rote Karten
 - Listen zur Erfassung der gelben und roten Karten
 - Nachdenkzeit
 - Nachdenkformular
 - Elterninfo zu Hausaufgaben, Material und Pünktlichkeit
 - Liste zur Erfassung der Hausaufgaben, Materialien und Pünktlichkeit
 - Eltern-Schule-Vertrag
 - Teamgeister
 - Lernblume
 - Smiley-Rennen
 - Timer

1. Vorwort:

Das Leitbild der Südschule besagt:

„Die Südschule ist ein Haus des Lebens, Lernens und Lehrens, in dem sich alle beteiligten Personen wohlfühlen.“

Um unserem Leitbild und unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden, entwickelte das Kollegium der Südschule das Erziehungskonzept, damit die Grundschulzeit einen nachhaltigen, positiven Beitrag für die Kompetenzentwicklung der Kinder in den Bereichen „Sozialverhalten und Arbeitsverhalten“ leistet.

Dazu wurden Ziele, Inhalte und Methoden zu den Bereichen Sozialverhalten und Arbeitsverhalten festgeschrieben und in einer tabellarischen Übersicht dargestellt. Es gibt eine Tabelle für das Sozialverhalten und eine für das Arbeitsverhalten. In der ersten Zeile der jeweiligen Tabelle werden die Ziele benannt. Darunter werden die Inhalte und Methoden aufgeführt, die Anwendung finden, um die Ziele zu erreichen. Abschließend werden Evaluationsinstrumente benannt (siehe Kapitel 2).

Eine schriftliche Erläuterung aller Methoden befindet sich im Anhang (siehe Kapitel 3). Hier sind sowohl die überarbeitete Schulordnung als auch ein passendes Plakat zur Schulordnung, welches noch professionell überarbeitet und gedruckt werden soll. Das Plakat wird dann im Schulhaus ausgehängt.

Die Visualisierung der Konsequenzen der gelben und der roten Karten ist für die Kinder und wird in den Klassen und in der OGS ausgehängt.

Zur Erfassung gelber und roter Karten gibt es eine Liste, die die Klassenlehrer führen und in der Klasse zu finden ist.

Die Nachdenkzeit ist eine Zeit, in der die Kinder über ihr Fehlverhalten nachdenken müssen. Die Nachdenkzeit in der Schule findet unter Aufsicht statt. Die Nachdenkzeit, die zu Hause stattfinden muss, findet unter Aufsicht der Eltern statt.

Damit das Ergebnis der Nachdenkzeit gesichert wird, gibt es das Nachdenkformular. Es ist zweiseitig. Auf der ersten Seite schreiben bzw. malen und unterschreiben die Kinder. Auf der zweiten Seite ist zum einem die Bemerkung und Unterschrift der Schule und zum anderen die Kenntnisnahme der Eltern mit Unterschrift.

Bei fehlenden Hausaufgaben, fehlendem Material und Unpünktlichkeit gibt es einen Eltern-infobrief, den die Eltern unterschreiben müssen.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben eine Liste, in der sie die fehlenden Hausaufgaben, das fehlende Material und die unpünktlichen Kinder erfassen.

Der Eltern-Schule-Vertrag symbolisiert die Verbindlichkeit der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Teamgeist ist ein neu eingeführtes Unterrichtsprogramm zum sozialen und emotionalen Lernen.

Das Smiley-Rennen wird in jeder Klasse nach den gleichen Regeln durchgeführt und dient der täglichen Reflexion und zur positiven Bestärkung.

Timer werden in allen Klassen angewendet, um die Arbeitszeit optimal zu nutzen.

2. Ziele, Inhalte und Methoden zu den Bereichen Sozialverhalten und Arbeitsverhalten:

Sozialverhalten

Ziel	Konfliktfähigkeit	Verantwortungsbereitschaft	Kooperationsfähigkeit	Reflexionsfähigkeit	Hilfsbereitschaft und Rücksicht
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Hört zu, wenn Kritik an seinem Verhalten geübt wird, und ist bereit, sich mit der Kritik auseinanderzusetzen. Begründet seine Kritik an anderen. Nimmt Konflikte mit anderen wahr, spricht diese angemessen an und versucht, sie mit friedlichen Mitteln zu lösen. Wirkt in Konfliktsituationen vermittelnd und ausgleichend. 	<ul style="list-style-type: none"> Nimmt Aufgaben und Pflichten für die Klasse/Gruppe wahr. Steht für das eigene Handeln ein. Vertritt die Interessen anderer, auch wenn sie sich nicht mit den eigenen decken. Geht sorgfältig mit dem Schuleigentum um. 	<ul style="list-style-type: none"> Hält vereinbarte Regeln ein. Erkennt Ideen und Leistungen anderer an. Lässt andere ausreden und hört zu. Greift Beiträge und Vorschläge anderer auf. Stimmt sich in der Gruppe ab. Übernimmt Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Kann das eigene Verhalten reflektieren. Übernimmt Verantwortung für eigene Misserfolge und sucht nach Bewältigungsstrategien. 	<ul style="list-style-type: none"> Bietet anderen Hilfe an. Verhält sich anderen gegenüber rücksichtsvoll. Ist tolerant und begegnet anderen mit Respekt und Höflichkeit.
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Schulordnung Teamgeister Nachdenkzeit Nachdenkformular Smiley-Rennen Eltern-Schule-Vertrag 				
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl gelber Karten Anzahl roter Karten 				

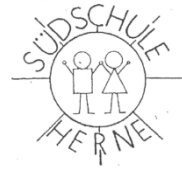
Arbeitsverhalten

Ziel	Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	Ziel- und Ergebnisorientierung	Kooperationsfähigkeit	Selbstständigkeit	Verlässlichkeit	Sorgfalt und Ausdauer
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitet konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum. • Beteiligt sich aktiv und interessiert am Unterrichtsgeschehen. • Strengt sich auch bei schwierig erscheinenden Aufgaben und Anforderungen an. • Erkennt Schwierigkeiten, fragt nach, holt sich Unterstützung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Führt schwierige Aufgaben zu Ende. • Strebt Ziele an. • Kontrolliert seine eigenen Arbeitsergebnisse und korrigiert sie ggf. • Erledigt Aufgaben in der dafür vorgesehenen oder in kürzerer Zeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitet zielorientiert und verantwortlich mit anderen zusammen. • Bringt Vorschläge zur Lösung ein und übernimmt Aufgaben in der Gruppe. • Greift Beiträge anderer auf und ist bereit, eigene Interessen zurückzustellen. • Hilft anderen und nimmt selbst Hilfe an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann sich seine Zeit beim Arbeiten gut einteilen. • Setzt sich selbst Ziele und verfolgt sie. • Prüft Arbeitsschritte und Ergebnisse selbstständig, korrigiert Fehler. • Reflektiert Lernwege und Lernfortschritte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erledigt schulische Aufgaben termingerecht und vollständig. • Fertigt Hausaufgaben zuverlässig an. • Erscheint pünktlich zum Unterricht. • Hält Lern- und Arbeitsmaterialien bereit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Führt Hefte und Mappen gewissenhaft und sorgfältig. • Geht mit Büchern, Materialien und Geräten verantwortungsbewusst und sachgerecht um. • Bearbeitet auch aufwändige und längerfristige Aufgaben sorgfältig. • Zeigt eine ausdauernde Übungsbereitschaft.
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Positives, anregendes, vertrauenswürdiges und herausforderndes Lernklima • Schulordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Timer • Selbstkontrolle • Schulordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • EA/PA/GA • Zieltransparenz • Hilfe-Angebot • Schulordnung • Smileyrennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Timer • Selbstkontrolle • Reflexion • Schulordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • HA anschreiben • HA Kontrolle • Eltern-Schule-Vertrag • Schulordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Ordnung am Arbeitsplatz • Schulordnung
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • diverse Listen • Klassenbuch 					

3. Anhang

- Schulordnung
- Plakat zur Schulordnung
- Visualisierung der Konsequenzen für gelbe/rote Karten
- Schulordnung
- Plakat zur Schulordnung
- Nachdenkzeit
- Nachdenkformular
- Elterninfo zu Hausaufgaben, Material und Pünktlichkeit
- Liste zur Erfassung der Hausaufgaben, Materialien und Pünktlichkeit
- Eltern-Schule-Vertrag
- Teamgeist
- Smiley-Rennen
- Timer

Schulordnung



Einleitung

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele unterschiedliche Kinder und Erwachsene einen großen Teil des Tages miteinander verbringen. Damit sich in dieser Zeit alle wohlfühlen und in Ruhe lernen und lehren können, müssen wir uns an Regeln halten und Rücksicht aufeinander nehmen. Wir alle, Kinder, Eltern und Pädagogen, tragen die Verantwortung für ein friedliches Miteinander und gutes Schulklima. Damit dies gelingen kann, stellen wir Grundregeln (Kapitel 1) und spezielle Regeln für Kinder (Kapitel 2) auf. Wir vereinbaren, wie wir, Eltern und Pädagogen, die Kinder bei der Einhaltung der Regeln unterstützen können (Kapitel 3), und welche erzieherischen Maßnahmen (Kapitel 4) wir ergreifen.

1. Grundregeln der Südschule

Diese Regeln gelten für Kinder, Eltern und Pädagogen:

- Ich bin für mich und mein Handeln selbst verantwortlich!
- Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um!
- Ich bin verantwortungsbewusst im Umgang mit Dingen!

2. Regeln für Kinder

Diese Regeln gelten für Kinder, damit sowohl der Unterricht als auch die Pausen harmonisch und störungsfrei verlaufen und sich alle wohlfühlen!

2.1. **Regeln vor dem Unterricht:**

- Ich verabschiede mich vor dem Schulgelände!
- Ab 07.45 Uhr darf ich das Schulhaus betreten, spätestens um 08.00 Uhr bin ich in der Klasse!
- Ich gehe direkt in meine Klasse!
- Dort verhalte ich mich leise und warte auf meine Lehrperson!

2.2. **Regeln für den Unterricht:**

- Ich melde mich!
- Ich höre zu!
- Ich arbeite leise!
- (+ individuelle Klassenregeln!!!)

2.3. **Regeln für die Hofpausen:**

- Ich löse Streit ohne Gewalt! Ich weiß, dass die Lehrpersonen mir dabei helfen!
- Ich spiele dort, wo es erlaubt ist und so, dass sich alle wohlfühlen!
- Ich höre auf die Lehrpersonen!
- Am Ende der Pause gehe ich direkt in die Klasse und warte auf meinem Platz!

2.4. **Regeln für den Aufenthalt im Schulgebäude:**

- Ich gehe leise und langsam!
- Ich benutze die Toilette ordentlich!
- Ich gehe achtsam mit Dingen um!

2.5. **Regeln nach dem Unterricht:**

- Ich räume meinen Arbeitsplatz auf!
- Ich gehe direkt nach Hause oder in die Betreuung!
- Ich mache meine Hausaufgaben zu Hause bzw. in der Betreuung!

2.6. Regeln für die Betreuung:

- Ich bewältige Konflikte friedlich und gewaltlos!
- Ich akzeptiere die Stärken und Schwächen meiner Mitschüler!
- Ich gehe verantwortungsvoll mit Lebensmitteln um!

3. Unterstützung der Kinder beim Einhalten der Regeln durch Eltern und Pädagogen

Eltern unterstützen ihre Kinder beim Einhalten der Regeln, indem sie:

- ein positives Vorbild sind!
- die Kinder pünktlich zur Schule bringen!
- die Hausaufgaben und Elternpost täglich kontrollieren!
- vollständiges Material bereitstellen!
- den Tornister täglich gemeinsam packen!
- ein gesundes Frühstück bereiten!
- ihr Kind vor dem Schulgelände verabschieden und begrüßen!
- Gespräche mit ihrem Kind über den Schultag führen!

Pädagogen unterstützen die Kinder beim Einhalten der Regeln, indem sie:

- ein positives Vorbild sind!
- positives Verhalten bestärken!
- die Regeln regelmäßig im Unterricht bzw. im Offenen Ganztage thematisieren!
- Plakate erstellen und aushängen!
- ihre Aufsichtspflicht erfüllen!
- bei Konflikten vermittelnd eingreifen und eine gewaltfreie Konfliktlösung unterstützen!

4. Erzieherische Maßnahmen bei positivem Verhalten, Störungen und Gewalt

Damit Kinder in ihrem positiven Arbeits- und Sozialverhalten bestärkt werden bzw. in ihrem noch Mängel aufweisenden Verhalten korrigiert werden und nachhaltig dazu lernen, ergreifen wir erzieherische Maßnahmen, wie z. B. die positive Bestärkung, die Nachdenkzeit und die Nutzung gelber und roter Karten.

Im Folgenden werden die erzieherischen Maßnahmen erläutert.

4.1. **Positives Verhalten** wird an unserer Schule besonders hervorgehoben. Über das Einhalten der Klassenregeln hinaus, legen wir besonderen Wert auf folgende Verhaltensweisen:

- Hilfsbereitschaft
- Rücksichtnahme
- Höflichkeit (Begrüßen, Tür aufhalten, andere ausreden lassen...)
- Ehrlichkeit
- Deeskalationsverhalten (Streit selber schlichten, Streit aus dem Weg gehen, gefährliche Situationen melden...)
- Einsicht
- Kooperation
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit (z.B. Dienste erfüllen)
- Pünktlichkeit
- Ordnung halten / Sorgfalt
- vollständiges Material

Die Kinder, die sich besonders engagiert haben, erhalten eine **positive Verstärkung**:

- mündliche Bestärkung (Lob)
- Bestärkung durch Smiley-Rennen
- Lobsticker / Lobkärtchen / Hausaufgabenfrei-Gutscheine / Spiel aussuchen
- Klassengewinner "würdigen" / Applaus / Urkunden
- positive Bemerkung auf dem Zeugnis (Arbeits- und Sozialverhalten)

4.2. Bei den **Störungen** unterscheiden wir zwischen Störungen, die der persönlichen Lernentwicklung des Kindes entgegenstehen und Störungen, die ein positives Lernklima und ein friedliches Miteinander beeinträchtigen.

4.2.1 **Störungen, die einer positiven Lernentwicklung entgegenstehen:
Fehlende Hausaufgaben, unvollständiges Material, Unpünktlichkeit**

Diese Störungen werden zunächst in Listen dokumentiert und führen zu folgenden erzieherischen Maßnahmen.

Nicht gemachte oder unvollständige Hausaufgaben:

1x /2x	Stempel / Unterschrift der Eltern Häusliche Nacharbeit
ca. 5x	Elternbrief / Unterschrift der Eltern Häusliche Nacharbeit
ca. 10x	Elterngespräch mit Klassenleitung Hinweis auf Leistungsbewertung mit Unterschrift Häusliche Nacharbeit

Fehlendes/unvollständiges Material (FM)

1x / 2x	Notiz ins Kontaktheft
ca. 5x	Elternbrief / Unterschrift der Eltern
ca. 10x	Elterngespräch mit Klassenleitung Hinweis auf Leistungsbewertung mit Unterschrift

Unpünktlichkeit:

1x / 2x	mündliche Entschuldigung des Kindes
ca. 5x	Mündliche Entschuldigung des Kindes Elternbrief / Unterschrift der Eltern
ca. 10x	Elterngespräch mit Klassenleitung Hinweis auf Leistungsbewertung / Unterschrift

Um die Lernentwicklung des Kindes positiv und nachhaltig zu unterstützen, ist die Verantwortung und Mitarbeit der Eltern von besonderer Bedeutung.

4.2.2 Störungen, die ein positives Lernklima und ein friedliches Miteinander beeinträchtigen / gefährden.

Störendes Verhalten während der Unterrichtsstunden wird zunächst im Klassenverband durch das Smiley - Rennen sowohl positiv als auch negativ dokumentiert. Wiederholte Unterrichtsstörungen führen zu einer gelben Karte.

Die nachfolgenden Störungen führen zum Schutz der Mitschüler/innen **direkt** zu einer gelben Karte bzw. roten Karte mit folgenden erzieherischen Maßnahmen.

Gelbe Karte	Rote Karte
<p>Andere bewusst ärgern, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beleidigen (Schimpfwörter) • provozieren (hänseln) • Angst machen • auslachen • bloßstellen <p>Nicht für das eigene Handeln Verantwortung übernehmen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lügen • andere beschuldigen 	<p>Andere bewusst verletzen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Stift und Schere angreifen • Steine werfen • schlagen • treten • beißen <p>Andere bewusst bedrohen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spucken • erpressen • verbal attackieren • körperlich drohen <p>Sacheigentum bewusst zerstören, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feuer machen • Toilette beschmutzen • stehlen

Erzieherische Maßnahmen bei gelben Karten:	Erzieherische Maßnahmen bei roten Karten:
<p>1. – 4. gelbe Karte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nachdenkzeit ➤ Wiedergutmachung ➤ Nachdenkformular 	<p>1. rote Karte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Telefonat ➤ Ggf. Abholen von der Schule (Deeskalation) oder Arbeiten in einer anderen Klasse ➤ Nachdenkformular (zu Hause ausfüllen) ➤ Wiedergutmachung (zu Hause erarbeiten)
<p>5. gelbe Karte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ rote Karte ➤ Elterngespräch 	<p>2. rote Karte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Telefonat ➤ Ggf. Abholen von der Schule (Deeskalation) oder Arbeiten in einer anderen Klasse ➤ Nachdenkformular (zu Hause ausfüllen) ➤ Wiedergutmachung (zu Hause erarbeiten) ➤ Klassenkonferenz
<p>2 gelbe Karten an einem Tag</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ rote Karte ➤ Elterngespräch 	<p>3. rote Karte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Telefonat ➤ Ggf. Abholen von der Schule (Deeskalation) oder Arbeiten in einer anderen Klasse ➤ Nachdenkformular (zu Hause ausfüllen) ➤ Wiedergutmachung (zu Hause erarbeiten) ➤ Ordnungsmaßnahme nach §53 Schulgesetz

Um die weitere Entwicklung des Kindes positiv und nachhaltig zu unterstützen, ist in diesem Bereich die Unterstützung durch die Eltern dringend erforderlich!

Grundregeln der Südschule

- Ich bin für mich und mein Handeln selbst verantwortlich!
- Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um!
- Ich bin verantwortungsbewusst im Umgang mit Dingen!

Vor dem Unterricht:

- Ich verabschiede mich vor dem Schulgelände!
- Ab 07.45 Uhr darf ich das Schulhaus betreten, spätestens um 08.00 Uhr bin ich in der Klasse!
- Ich gehe direkt in meine Klasse!
- Dort verhalte ich mich leise und warte auf meine Lehrperson!

Im Unterricht:

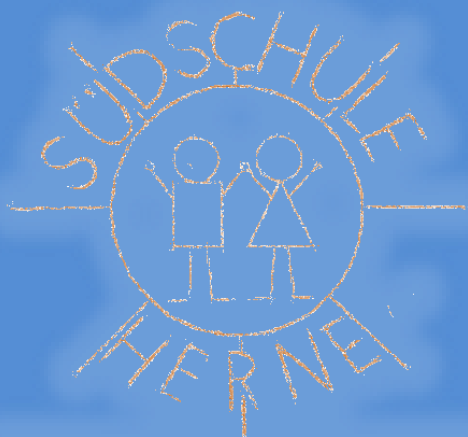
- Ich melde mich!
- Ich höre zu!
- Ich arbeite leise!

Nach dem Unterricht:

- Ich räume meinen Arbeitsplatz auf!
- Ich gehe direkt nach Hause oder in die Betreuung!
- Ich mache meine Hausaufgaben zu Hause bzw. in der Betreuung!

Schulgebäude:

- Ich gehe leise und langsam!
- Ich benutze die Toilette ordentlich!
- Ich gehe achtsam mit Dingen um!



Hofpausen:

- Ich löse Streit ohne Gewalt!
Ich weiß, dass die Lehrpersonen mir dabei helfen!
- Ich spiele dort, wo es erlaubt ist und so, dass sich alle wohlfühlen!
- Ich höre auf die Lehrpersonen!
- Am Ende der Pause gehe ich direkt in die Klasse und warte auf meinem Platz!

Konsequenzen bei ■ bzw. ■

1. ■ = Nachdenkzeit \rightarrow Wiedergutmachung

2. ■ = Nachdenkzeit \rightarrow Wiedergutmachung

3. ■ = Nachdenkzeit \rightarrow Wiedergutmachung

4. ■ = Nachdenkzeit \rightarrow Wiedergutmachung

5. ■ = 1. ■ = **Elterngespräch**

1. ■ + 2. ■ an einem Tag = 1. ■ = **Elterngespräch**

1. ■ = Telefonat + Abholung + Wiedergutmachung

2. ■ = Telefonat + Abholung + Wiedergutmachung +

Klassenkonferenz

3. ■ = Telefonat + Abholung + Wiedergutmachung +

Ordnungsmaßnahme

Nachdenkzeit

Die Südschule bietet Kindern, die sich nicht an die Klassen- und/ oder Schulregeln halten eine Nachdenkzeit an. Unter Aufsicht können diese Kinder in einem bestimmten Raum während der Pausenzeit über ihr Fehlverhalten nachdenken, indem sie

- schriftlich den Ablauf eines Streites festhalten und sich zumindest mündlich über eine Lösungsmöglichkeit bzw. Wiedergutmachung Gedanken machen und diese unverzüglich umsetzen (z. B. sich entschuldigen oder ein Versprechen für eine Schadensregulierung abgeben etc.); jüngere Kinder können diese Zeit zum Malen eines Entschuldigungsbildes nutzen
- die entsprechende Klassen- oder Schulregel, gegen die sie verstoßen haben abschreiben und schriftlich eine Erklärung dafür suchen, warum sie bspw. eine Sache beschädigt oder einen Diebstahl etc. begangen haben
- einen Entschuldigungsbrief schreiben, wenn sie einen Schüler, Lehrer oder eine andere zur Schule gehörende Person beleidigt haben
- die entsprechende Klassen- bzw. Schulregel abschreiben, wenn sie ihre Hausaufgaben nicht erledigt haben und Gründe dafür suchen, warum das Erledigen von Hausaufgaben wichtig ist. Die abgeschriebene Regel muss von den Eltern unterschrieben am nächsten Tag vorliegen, ebenso die nachgeholten Hausaufgaben. Sollte der Schüler dieser Verpflichtung nicht nachkommen, muss er die Hausaufgaben während der Pausenzeiten in der Schule nachholen.

Nachdenkformular

Name:

Datum:



Was habe ich gemacht?

Gegen welche Regel habe ich verstoßen?

Mein Plan:

Das will ich besser machen, um die Regel einzuhalten:

Unterschrift Schülerin/Schüler

Gelbe Karte:**Andere bewusst ärgern, z.B.**

- beleidigen
- provozieren
- Angst machen
- auslachen
- bloßstellen
- _____
- _____

Nicht für das eigene Handeln Verantwortung übernehmen, z.B.:

- lügen
- andere beschuldigen
- _____
- _____

- Wiederholte Unterrichtsstörung**

Rote Karte:**Andere bewusst verletzen, z.B.:**

- mit Stift und Schere angreifen
- Steine werfen
- schlagen
- treten
- beißen
- _____
- _____

Andere bewusst bedrohen, z.B.:

- spucken
- erpressen
- verbal attackieren
- körperlich drohen
- _____
- _____

Sacheigentum bewusst zerstören, z.B.:

- Feuer machen
- Toilette beschmutzen
- stehlen
- _____
- _____

Erzieherische Maßnahmen bei einer gelben Karte:

- Nachdenkzeit
- Wiedergutmachung
- Nachdenkformular
- Elterngespräch telefonisch
- Elterngespräch persönlich

Erzieherische Maßnahmen bei einer roten Karte:

- Elterngespräch unmittelbar telefonisch
- Ggf. Abholung von der Schule (Deeskalation) oder Arbeiten in einer anderen Klasse
- Nachdenkformular (zu Hause ausfüllen)
- Wiedergutmachung (zu Hause erarbeiten)
- Klassenkonferenz
- Ordnungsmaßnahme nach §53 Schulgesetz

 Unterschrift Eltern

 Unterschrift Lehrer/in



Name: _____ Datum: _____

Liebe Eltern,

in der letzten Zeit hatte Ihr Kind wiederholt die im Unterricht benötigten Arbeitsmaterialien nicht dabei.
Ihr Kind braucht die Arbeitsmaterialien, um aktiv am Unterricht teilnehmen zu können. Bitte achten Sie darauf, dass es in Zukunft die benötigten Materialien vollständig dabei hat.

Ihr Kind hat wiederholt seine Hausaufgaben nicht vorzeigen können.
Hausaufgaben sind wichtig, denn sie dienen der Übung und Vertiefung des Lernstoffs. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind in Zukunft seine Hausaufgaben regelmäßig anfertigt.

Ihr Kind ist zum wiederholten Male zu spät zum Unterricht erschienen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind in Zukunft pünktlich um 8 Uhr im Klassenraum ist.

Ich habe dieses Schreiben zur Kenntnis genommen und werde dafür Sorge tragen, dass die aufgetretenen Mängel in Zukunft nicht wieder vorkommen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Heute haben meine Eltern diesen Brief bekommen:



Unterschrift des Kindes: _____

Name: _____ Datum: _____

Liebe Eltern,

in der letzten Zeit hatte Ihr Kind wiederholt die im Unterricht benötigten Arbeitsmaterialien nicht dabei.
Ihr Kind braucht die Arbeitsmaterialien, um aktiv am Unterricht teilnehmen zu können. Bitte achten Sie darauf, dass es in Zukunft die benötigten Materialien vollständig dabei hat.

Ihr Kind hat wiederholt seine Hausaufgaben nicht vorzeigen können.
Hausaufgaben sind wichtig, denn sie dienen der Übung und Vertiefung des Lernstoffs. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind in Zukunft seine Hausaufgaben regelmäßig anfertigt.

Ihr Kind ist zum wiederholten Male zu spät zum Unterricht erschienen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind in Zukunft pünktlich um 8 Uhr im Klassenraum ist.

Ich habe dieses Schreiben zur Kenntnis genommen und werde dafür Sorge tragen, dass die aufgetretenen Mängel in Zukunft nicht wieder vorkommen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Südschule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule

Plutostr. 115, 44651 Herne

Tel.: 02325/32800 - Fax: 02325/589790

Mail: suedschule.herne@t-online.de

Eltern – Schule - Vertrag

Mit diesem Vertrag verpflichten sich die Eltern und die Schule das Erziehungskonzept der Südschule gemeinsam umzusetzen und die Kinder in ihrer Kompetenzentwicklung zu unterstützen. Die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule in diesem Bereich ist unerlässlich.

Sie, als Eltern/ Erziehungsberechtigte tragen bitte Sorge dafür, dass

- Ihr Kind pünktlich zum Unterricht erscheint.
- bei Krankheit Ihr Kind morgens telefonisch entschuldigt wird (Tel.: 02325-32800), bei mehrtägiger Erkrankung die Schule eine schriftliche Entschuldigung erhält.
- vollständiges Arbeitsmaterial vorhanden ist.
- der Tornister nur Materialien enthält, die in der Schule gebraucht werden.
- Ihr Kind regelmäßig und vollständig seine Hausaufgaben erledigt.
- Sie Ihr Kind unterstützen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- Ihr Kind höfliche und respektvolle Umgangsformen beherzigt.
- Sie Mitteilungen der Schule bzw. der Lehrkräfte zur Kenntnis nehmen und diese, wenn erforderlich, gegenzeichnen.
- Sie Ihr Kind dazu anhalten, sich an die Schulordnung zu halten.

Wenn ein Kind gegen die Vereinbarungen des Erziehungskonzepts verstößt, muss mit schulintern festgelegten erzieherischen Maßnahmen gerechnet werden.

Wir, als Schule tragen Sorge dafür, dass

- der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule erfüllt wird.
- wir Sie in Ihren Erziehungsaufgaben unterstützen.
- der Unterricht regelmäßig stattfindet und pünktlich beginnt.
- das Lernen altersgemäß und schülerorientiert gestaltet wird.
- die Schüler und Schülerinnen ihren Lernvoraussetzungen entsprechend gefördert werden.
- wir die Eltern regelmäßig über den Lernstand ihres Kindes informieren
- Elterninformationsabende oder -veranstaltungen angeboten werden.
- wir mit anderen Institutionen sowie außerschulischen Lernorten zusammenarbeiten.

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Datum

Unterschrift Schule

Teamgeist

Teamgeist ist ein Konzept zum sozialen und emotionalen Lernen. Da Erziehung viel Zeit, viele kleine Schritte und häufige Wiederholungen verlangt, ist Teamgeist als Langzeitprogramm für vier Jahre angelegt. Es ist zu Beginn der Schulzeit besonders wichtig, eine enge Verbindung zwischen intellektuell-kognitiven und sozial-emotionalen Lernanforderungen herzustellen, damit guter Unterricht stattfinden kann. Die Kinder sollen bei Teamgeist lernen, sich auf andere Kinder einzustellen, Verhaltensregeln einzuhalten, ihre Interessen angemessen auszudrücken und sich auf andere verlassen zu können. Sie sollen erfahren, dass Unterschiedlichkeit, Buntheit und Heterogenität in einem Klassenverband etwas Selbstverständliches und eine Bereicherung ist. Ebenso sollen die Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung von altersangemessenen Entwicklungsaufgaben unterstützt werden.

In der Südschule soll Teamgeist regelmäßig in allen vier Klassenstufen „unterrichtet“ werden. Dafür ist eine Unterrichtsstunde in der Woche sinnvoll, die möglichst vom Klassenlehrer oder einer anderen engen Bezugsperson für die Klassen durchgeführt werden.

Smiley-Rennen

Das Smiley-Rennen ist ein Belohnungs- und Motivationssystem und dient der Bestärkung der

Schülerinnen und Schüler in ihrem Arbeits- und Sozialverhalten. Es wird im Unterricht eingesetzt. Ziel des Smiley-Rennens ist es, vom Start in das Zielfeld vorzurücken.

Jedes Kind bekommt einen Smiley. Die eine Seite des Smileys ist gelb, die andere rot. Das Smiley der Kinder, die sich an die Regeln halten, wird am Ende des Schultages jeweils um ein Feld nach vorne Richtung Ziel gerückt. Das Smiley der Kinder, die gegen die Regeln verstoßen, wird nach Ermahnung zunächst von gelb auf rot umgedreht. An diesem Tag können die Kinder nicht mehr in Richtung Ziel wandern. Verstößt ein Kind am selben Tag nochmals gegen die Regeln, wird der rote Smiley um ein Feld zurückgesetzt. Am nächsten Schultag werden alle roten Smileys auf gelb zurückgedreht. Der Standort aller Smileys bleibt bestehen. Nun hat jedes Kind erneut die Möglichkeit, in Richtung Ziel vorzurücken.



Regeln, die einzuhalten sind:

- Wir halten uns an die Schul- und Klassenregeln, wie z. B.:
 - Ich bin für mich und mein Handeln selbst verantwortlich!
 - Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um!
 - Ich bin verantwortungsbewusst im Umgang mit Dingen!
 - Ich melde mich, bevor ich etwas sage.
 - Ich höre zu, wenn andere reden!
 - Ich arbeite leise!
 - + individuelle Klassenregeln

Positive Konsequenzen:

- Das Ziel wurde von einem oder mehreren Kindern erreicht.
- Die Schülerinnen und Schüler, die das Ziel erreicht haben, dürfen z. B. ein Spiel aussuchen.
- Alle Schülerinnen und Schüler, die sich im grünen Bereich befinden, dürfen beim Belohnungsspiel mitspielen.
- Bei mehrmaligen Zieleinläufen erhalten die Schülerinnen und Schüler Urkunden zur Belohnung!

Timer

Damit Kinder im Bereich Arbeitsverhalten die Kompetenzen

- erledigt Aufgaben in der dafür vorgesehenen oder in kürzerer Zeit
- kann sich seine Zeit beim Arbeiten gut einteilen

erlernen, setzen wir unterschiedliche Timer ein.

Timer sind praktische Hilfsmittel, die die Arbeitszeit auf verschiedene Weise darstellen und so den Kindern ermöglichen, die zur Verfügung stehende Arbeitszeit wahrzunehmen und effektiv zu nutzen:

- **Block-Uhr:**
Die Arbeitszeit wird als farbiger Block dargestellt. Je weniger Arbeitszeit vorhanden ist, desto kleiner wird der Block. Ein Signal ertönt nach Ablauf der Zeit.
- **Zeitwächter:**
Ein Kind wird mit der Aufgabe beauftragt die Arbeitszeit zu überwachen und die Lerngruppe rechtzeitig über den Ablauf der Arbeitszeit zu informieren.
- **Sanduhr:**
Die Sanduhr wird mit Beginn der Arbeitsphase umgedreht. Ist die Sanduhr abgelaufen, ist die Arbeitszeit zu Ende.
- **Uhr:**
Eine Uhrzeit für das Ende der Arbeit wird vor Beginn der Arbeitsphase angegeben, sodass jeder Schüler sich jederzeit einen Überblick auf der Klassenuhr verschaffen kann, wie viel Arbeitszeit noch vorhanden ist. Das Ende der Arbeitszeit wird in Klasse 1 und 2 mit einem Pfeil oder Ähnlichem auf der Uhr markiert.